



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**
vom 02.09.2019

Überblick Förderprogramme kleine und mittlere Unternehmen

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie entwickelte sich die Anzahl kleiner und mittlerer Unternehmen pro Jahr seit 2010 (bitte Anzahl der Unternehmen, Anzahl der Gewerbeanmeldungen, Anzahl der Gewerbeabmeldungen, Anzahl der Insolvenzen angeben)?
- 1.2 Wie steht die Staatsregierung zur aktuellen Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern?
- 2.1 Welche Förderprogramme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen laufen aktuell in Bayern (bitte Beschreibung, Haushaltstitel und ausgeschöpfte Mittel seit 2010 pro Jahr angeben)?
- 2.2 Welche Förderprogramme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen sind für die Zukunft in Bayern geplant?
- 2.3 Hat die Staatsregierung aus ihrer Sicht ausreichend Förderung für kleine und mittlere Unternehmen in Bayern bereitgestellt?
3. In welchen themenübergreifenden, breiteren Förderprogrammen wurden teilweise unter anderem kleine und mittlere Unternehmen in Bayern unterstützt (bitte Beschreibung, Haushaltstitel und ausgeschöpfte Mittel seit 2010 pro Jahr angeben)?
- 4.1 Wie schätzt die Staatsregierung die zukünftige Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern ein (bitte erläutern)?
- 4.2 Falls negativ, mit welcher Strategie oder welchen Maßnahmen will die Staatsregierung einer schlechten Entwicklung entgegenreten (bitte Maßnahmen und Programme nennen)?
5. Hat die Staatsregierung Kenntnis über Fördermaßnahmen der EU im Bereich kleine und mittlere Unternehmen in Bayern (bitte – falls bekannt – Fördermaßnahmen mit Förderhöhe auflisten)?
6. Hat die Staatsregierung Kenntnis über Fördermaßnahmen des Bundes im Bereich kleine und mittlere Unternehmen in Bayern (bitte – falls bekannt – Fördermaßnahmen mit Förderhöhe auflisten)?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

vom 02.10.2019

1.1 Wie entwickelte sich die Anzahl kleiner und mittlerer Unternehmen pro Jahr seit 2010 (bitte Anzahl der Unternehmen, Anzahl der Gewerbeanmeldungen, Anzahl Gewerbeabmeldungen, Anzahl der Insolvenzen angeben)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf Anlage 1 verwiesen.

Anmerkung: Die Beantwortung der Frage nach der Unternehmensanzahl erfolgt auf Basis der Umsatzsteuerstatistik. Zur Abgrenzung kleiner und mittlerer Unternehmen wird ein Jahresumsatz unterhalb der Schwelle von 50 Mio. Euro herangezogen. Dieses Kriterium wird (neben zusätzlichen Kriterien) auch von der EU-Kommission und im bayerischen Mittelstandsbericht zur Definition von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verwendet.

Die Gewerbeanzeigen- und die Insolvenzstatistik führen laut Auskunft des Landesamts für Statistik aufgrund der Erhebungsmethodik leider zu keinen aussagekräftigen Ergebnissen im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von KMU.

1.2 Wie steht die Staatsregierung zur aktuellen Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern?

Die Umsatzsteuerstatistik (s. Anlage 1) belegt, dass die Zahl der KMU im Vergleich zu 2010 merklich gestiegen ist. Seit 2015 hat sich der Unternehmensbestand auf hohem Niveau konsolidiert. Bayern verfügt somit über einen breiten und stabilen Mittelstand. Diese Entwicklung trägt maßgeblich zum nachhaltigen Erfolg der bayerischen Wirtschaft bei.

2.1 Welche Förderprogramme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen laufen aktuell in Bayern (bitte Beschreibung, Haushaltstitel und ausgeschöpfte Mittel seit 2010 pro Jahr angeben)?

Im Vorfeld wurde geklärt, dass die Schriftliche Anfrage sich bei den Fragen 2.1 und 3 auf Förderprogramme im Bereich Wirtschaft des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) beziehen soll. Die Auflistung umfasst somit alle Programme des StMWi, bei denen KMU direkt als Zuwendungsempfänger fungieren.

2.2 Welche Förderprogramme im Bereich kleine und mittlere Unternehmen sind für die Zukunft in Bayern geplant?

Bayern verfügt über ein bewährtes und zeitgemäßes Förderinstrumentarium für KMU.

In den letzten Jahren sind traditionelle Förderprogramme wie das Mittelstandskreditprogramm ständig optimiert und um neue Programme wie etwa den Digitalbonus ergänzt worden. Das darin ersichtliche Ziel, dem Mittelstand ein modernes, auf aktuelle Anforderungen zugeschnittenes Förderinstrumentarium anzubieten, wird in gleicher Weise weiterverfolgt. Die bestehenden Förderprogramme für KMU werden auch zukünftig – je nach Bedarf – weiterentwickelt und ergänzt.

2.3 Hat die Staatsregierung aus ihrer Sicht ausreichend Förderung für kleine und mittlere Unternehmen in Bayern bereitgestellt?

Der Mittelstand ist mit 99,6 Prozent der Unternehmen das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft. KMU sind damit von überragender wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Bedeutung. Bayerische Wirtschaftspolitik ist deshalb vor allem Mittelstandspolitik. Sie zielt neben einer Verbesserung struktureller Rahmenbedingungen insbesondere auf den Ausgleich größenbedingter Nachteile, die kleine und mittlere Unternehmen behindern. Der Freistaat hat vor diesem Hintergrund ein breites Förderinstrumentarium entwickelt, das den Mittelstand in unterschiedlichsten Bereichen unterstützt (siehe auch

Antworten zu den Fragen 2.1 und 3). Der wirtschaftliche Erfolg Bayerns einschließlich des lang anhaltenden Konjunkturaufschwungs der letzten Jahre ist ganz wesentlich mittelstandsgestützt. Die bayerische Mittelstandsförderung hat hierzu einen wichtigen Beitrag geleistet. Die Dynamik des bayerischen Mittelstands ist somit auch ein Beleg für eine im Umfang und in der Fokussierung erfolgreiche und nachhaltige Wirtschaftsförderung.

3. In welchen themenübergreifenden, breiteren Förderprogrammen wurden teilweise unter anderem kleine und mittlere Unternehmen in Bayern unterstützt (bitte Beschreibung, Haushaltstitel und ausgeschöpfte Mittel seit 2010 pro Jahr angeben)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf Anlage 3 verwiesen.

Im Vorfeld wurde geklärt, dass die Schriftliche Anfrage sich bei den Fragen 2.1 und 3 auf Förderprogramme im Bereich Wirtschaft des StMWi beziehen soll.

Zusätzlich zu den bei Frage 2.2 genannten Maßnahmen werden in Anlage 3 Programme dargestellt, die sich neben KMU auch an größere Unternehmen als Zuwendungsempfänger richten.

4.1 Wie schätzt die Staatsregierung die zukünftige Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern ein (bitte erläutern)?

Die mittelständischen Unternehmen in Bayern sind durch Flexibilität und Innovationskraft, nachhaltiges Management und eine in den letzten Jahren zunehmende Eigenkapitalquote gut für wirtschaftliche Herausforderungen gerüstet. Vor diesem Hintergrund konnten sie beispielsweise die zurückliegende Finanzkrise im internationalen Vergleich hervorragend überwinden. In den nächsten Jahren wird der Mittelstand mit dem anstehenden Generationenwechsel, der Fachkräfteproblematik und der Digitalisierung seine Leistungsfähigkeit weiter unter Beweis stellen müssen. Die bayerischen KMU sind mit ihren spezifischen Merkmalen – und nicht zuletzt auch dank des bestehenden staatlichen Förderinstrumentariums – bestens aufgestellt, diese Herausforderungen wie in der Vergangenheit erfolgreich zu bestehen.

4.2 Falls negativ, mit welcher Strategie oder welchen Maßnahmen will die Staatsregierung einer schlechten Entwicklung entgegentreten (bitte Maßnahmen und Programme nennen)?

Die Frage hat sich aufgrund der Antwort zum obigen Punkt 4.1 erübrigt.

5. Hat die Staatsregierung Kenntnis über Fördermaßnahmen der EU im Bereich kleine und mittlere Unternehmen in Bayern (bitte – falls bekannt – Fördermaßnahmen mit Förderhöhe auflisten)?

6. Hat die Staatsregierung Kenntnis über Fördermaßnahmen des Bundes im Bereich kleine und mittlere Unternehmen in Bayern (bitte – falls bekannt – Fördermaßnahmen mit Förderhöhe auflisten)?

Von der Bundesregierung wird eine Vielzahl an Programmen angeboten, die sich auch an kleine und mittlere Unternehmen in Bayern richten. Eine umfassende Informationsquelle hierzu ist eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlichte Datenbank, die neben den Bundesprogrammen ebenfalls Informationen zu EU-Förderungen enthält (abzurufen unter <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html>). In dieser Datenbank kann man auch speziell nach KMU filtern.

Weitere Informationen zu Förderprogrammen können unter anderem dem jährlichen Förderreport der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/%C3%9Cber-die-KfW/Zahlen-und-Fakten/KfW-auf-einen-Blick/F%C3%B6rderreport/> und dem Jahresbericht des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter https://www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Bundesamt/20190402_bafa_jahresbericht_2018.html entnommen werden.

Anlage 3 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/3916

Lfd. Nr.	Anlage 3 - Staatliche Förderprogramme des Freistaats Bayern im Bereich Wirtschaft des StMWI für bayerische Unternehmen Name des Förderprogramms	Anmerkungen	Beschreibung	Haushaltstitel	Ist-Auszahlungen in									
					2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
1	Bayerisches Mobilfunk-Förderprogramm	Förderprogramm wurde QIV/2018 gestartet			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	100.000,00 €	250.000,00 €
2	Ladeinfrastruktur Elektromobilität	Förderprogramm wurde im Juli 2017 gestartet	Förderrichtlinie "Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern"	0703 982 98	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	100.000,00 €	250.000,00 €
	Bayerisches Forschungsprogramm Bio- und Gentechnologie (BayBio)		Die Förderung soll Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft grundlegende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der modernen Bio- und Gentechnik ermöglichen und die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen der modernen Bio- und Gentechnik in neue Produkte, neue Verfahren, neue Technologien und neue wissenschaftsbasierte Dienstleistungen ermöglichen oder beschleunigen.	0703/68664, 1330/68362, 1330/68365, 1330/89265, 1340/68351	- €	254.130,19 €	1.023.318,68 €	1.049.812,86 €	278.146,06 €	196.505,13 €	383.644,46 €	474.706,70 €	350.181,15 €	
3	Bayerisches Forschungsprogramm Medizintechnik (BayMED)		Die Förderung soll Forschungs- und Entwicklungsarbeiten (FuE) auf dem Gebiet der Medizintechnik ermöglichen und die Umsetzung der Forschungsergebnisse in neue Produkte und Verfahren beschleunigen. Die Ausrichtung der FuE-Vorhaben ist auf die Steigerung der Kompetenz und Effizienz im Gesundheitswesen in Bayern ausgelegt.	0703/68396, 0703/68660, 0703/68668, 0703/68696, 0704/88325, 1330/68562, 1330/89265	165.400,00 €	179.200,00 €	423.752,84 €	854.197,69 €	879.489,60 €	571.918,51 €	767.695,71 €	1.584.995,05 €	2.232.697,23 €	
4	Designförderung		Die Designförderung dient Aktivitäten bayerischer Unternehmen, welche die Designkompetenz im Freistaat erhöhen und so die Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Unternehmen steigern.	0703/68678	245.085,74	74.145,95	242.534,18	226.241,96	228.220,60	292.857,68	158.744,96	126.282,66	80.622,62	
5	Elektromobilität und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen (BayEMA)		FuE-Verbundforschungsvorhaben im Bereich der Elektromobilität und innovativer Antriebstechnologien für mobile Anwendungen bzw. hierzu notwendiger Teilsysteme und Komponenten, bspw. elektrische Antriebe, Tank- und Speichertechnologien (insbesondere Batterietechnologien) und Getriebetechnologie	0703/68363	- €	1.052.730,00 €	458.400,00 €	118.163,76 €	224.300,00 €	975.211,11 €	1.627.640,57 €	1.431.895,68 €	1.819.804,33 €	
6	Förderprogramm Mikrosystemtechnik bzw. Elektronische Systeme		Die Förderung soll Unternehmen bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der elektronischen Systeme sowie der Mikrosysteme unterstützen und deren Umsetzung in neue Produkte, Verfahren und Geschäftsabläufe verbessern und beschleunigen.	0703/68367 + 0703/68696	1.550.144,35 €	1.075.605,94 €	1.217.215,86 €	1.350.618,04 €	1.296.920,22 €	1.489.820,52 €	1.548.061,53 €	1.671.085,53 €	1.572.621,41 €	
7	Förderprogramm Informations- und Kommunikationstechnik		Die Förderung soll Unternehmen bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik unterstützen und deren Umsetzung in neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsabläufe verbessern und beschleunigen.	0703/68569 + 0703/68669 + 0703/68696	10.293.349,94 €	8.146.953,04 €	7.177.997,25 €	9.346.328,80 €	9.395.956,04 €	7.207.646,69 €	7.136.049,34 €	11.262.986,05 €	11.968.634,80 €	
8	Bayerisches Forschungsprogramm Neue Werkstoffe (BayNW)		Die Förderung der „Neue Werkstoffe“ soll die Erforschung, Entwicklung und Erprobung von modernen Werkstoffen und neuen Verfahrenstechnologien unterstützen.	0703/68362, 0703/68366, 0703/68569, 0704/88325, 1330/68365, 1330/68562, 1330/68665, 1340/68662	208.796,41 €	496.515,19 €	219.774,66 €	245.432,64 €	328.846,36 €	286.804,69 €	749.881,37 €	596.804,77 €	1.083.279,46 €	
9	Technologieförderungsprogramm (BayTP)		Das Bayerische Technologieförderungsprogramm ist auf die Förderung technologisch und wirtschaftlich risikobehafteter einzelbetrieblichen Entwicklungsvorhaben zugeschnitten, damit insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen das zunehmende Tempo des technischen Fortschritts bewältigen können. Die Förderung erfolgt weitgehend branchenunabhängig und technologieoffen.	0703/89365	854.100,00 €	622.900,00 €	674.600,00 €	2.887.165,51 €	2.628.687,97 €	3.949.970,81 €	4.799.504,44 €	2.712.194,54 €	1.188.297,23 €	
11	Förderprogramm BioSol	2017 ausgelaufen	Förderung von Demonstrationsvorhaben zur Nutzung von Biomasse als regenerativer Energieträger	0705/89277	0,00	116000,00	0,00	0,00	45000,00	174622,00	0,00	---	---	
12	Energieeinsparkonzepte und Energienutzungspläne		Die Förderung soll die Durchführung von Studien ermöglichen, auf deren Grundlage Investitionen getätigt werden können, die der Energieeinsparung, der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien sowie der Verbesserung der Energieeffizienz dienen. Kommunale Gebietskörperschaften sollen zudem bei der Umsetzung der Ergebnisse von Energienutzungsplänen unterstützt werden.	0705/68675	---	---	---	1.005.966,67	1.319.606,74	1.785.133,23	1.283.852,74	881.431,36	1.164.276,53	
13	Bayerisches Energieforschungsprogramm		Förderung neuer Energietechnologien	0705 89375	2,623 Mio.	3,093 Mio.	3,764 Mio.	4,762 Mio.	8,476 Mio.	8,636 Mio.	6,616 Mio.	7,244 Mio.	9,251 Mio.	